

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom : illustrierte Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen**

Band (Jahr): **23 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

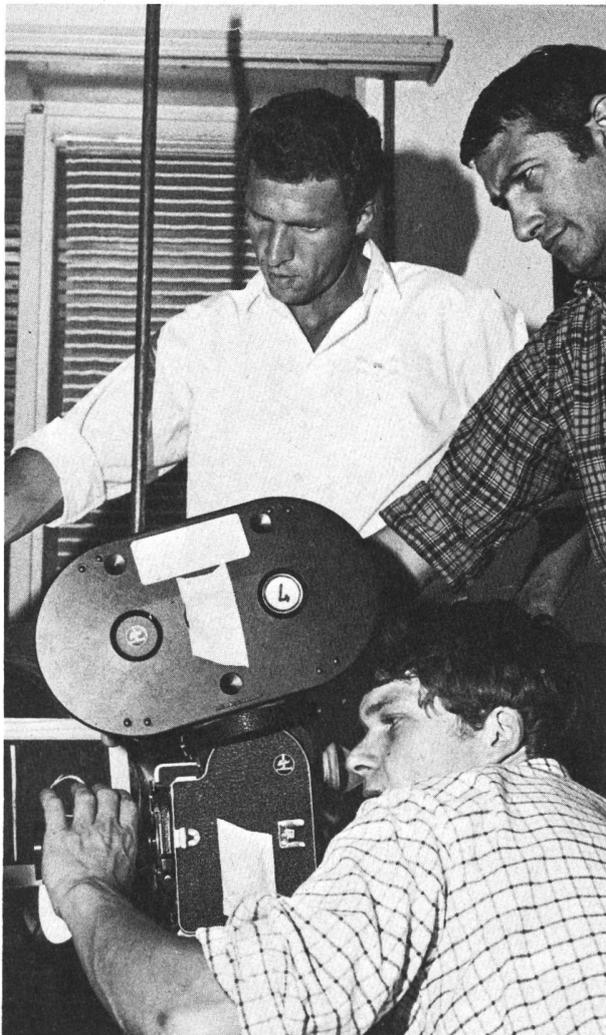
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

1921 – 1971

50 Jahre Schweizer Schul- und Volkskino



Verleih 16 mm – Schmalfilmzentrale

4000 Filme

Kurzfilme, Dokumentarfilme, Trickfilme,
Public-Relationsfilme, Grossspielfilme!

Filme für Pfarrämter, Vereine, Schulen und
Private.

Idealfilmservice mit 2500 Filmen, die gratis
ausgeliehen werden!

Filme für Filmerziehung und Filmkunde.

Verlangen Sie unsere Filmkataloge!

Spezial-Kataloge

« Filme zur Elternbildung »

erscheint gegen Ende Januar 1971 und orientiert
über 50 Filme, die sich besonders für Eltern-
bildungskurse und Elternabende eignen. Gratis.

«200 Filme zur Filmerziehung»

von Franz Sommer. Das wertvolle Hilfsmittel
für Filmerziehung und Filmkunde. Fr.7.–

« Kinder- und Jugendfilme »

Ein Sonderkatalog mit Nachtrag über Filme,
die besonders für Kinder geeignet sind:
Kurzfilme, Dokumentar- und Spielfilme. Fr.7.–

Schweizer Schul- und Volkskino

Schmalfilmzentrale

Erlachstrasse 21 3000 Bern 9

Telephon 031 / 23 08 31

« WOMEN IN LOVE »

Ein Film über Liebe, Erotik und Sexualität



LARRY KRAMER and MARTIN ROSEN present KEN RUSSELL'S
film of **D. H. LAWRENCE'S**
"WOMEN IN LOVE"
Liebende Frauen»

Die Handlung spielt zu Beginn unseres Jahrhunderts in einer unfreundlichen Industriestadt Mittelenglands. Heuchlerisch und verlogen ist die Moral der herrschenden Gesellschaft. Gegen diese nur noch äusserlich intakte, innerlich morsche, bürgerliche Lebensweise rebellieren die beiden intelligenten, hübschen, selbständig ihren Weg suchenden Schwestern Gudrun (*Glenda Jackson*) und Ursula (*Jennie Linden*).

Offen und für die Auffassung der damaligen Zeit schockierend sind ihre Liebesbeziehungen zu zwei verschiedenartigen Freunden, zum harten, dynamischen Industriellen Gerald Crich (*Oliver Reed*) und zum intellektuellen Träumer Rupert Birkin (*Alan Bates*).

Liebende Frauen beruht auf einem Roman von D. H. Lawrence (dem Autor der berühmten und verfehmten «Lady Chatterley»). Wegen der freimütigen erotischen Schilderungen, der unverhohlen-bejahenden Einstellung der Sexualität gegenüber war dieses Buch seiner Zeit weit voraus, erregte Skandal und war anfangs sogar verboten.

Die von *Larry Kramer* und *Martin Rosen* vorgenommene Verfilmung hält sich inhaltlich und formal eng an die Romanvorlage. Als Regisseur sicherten sich die beiden den dem Realismus verpflichteten *Ken Russell*. Zu *Women in Love* erklärte er: «Was mich an diesem Stoff besonders anspricht, sind die lebensnahe Zeichnung der Charaktere und deren so menschliche Verhaltensweise. **Die Story von Woman in Love enthüllt wie kaum eine andere die Schwankungen, denen menschliche Beziehungen und insbesondere Liebesbeziehungen unterworfen sind**».

Nachdem sich die moralischen Auffassungen in den letzten 50 Jahren von Grund auf gewandelt haben und die einstigen Tabus gefallen sind, bleibt es nun unserer Zeit vorbehalten, das Werk von D. H. Lawrence in seiner lebensnahen dramatischen Verfilmung kennenzulernen und besser zu verstehen als es den Zeitgenossen möglich war.

United Artists 
Entertainment from
Transamerica Corporation